

# Niederschrift

## über die 45. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft

**Sitzungstag:** 05.02.2025

**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus

**Sitzungsdauer:** 16:30 Uhr bis 18:28 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### **Vorsitzende**

Vredenborg, Elke

#### **Stellvertretende Vorsitzende**

Montigny, Bettina

#### **Ausschussmitglieder**

Albers, Udo

ab TOP 6

Bollmeyer, Matthias, Dr.

Hartwig, Marcus

Koch, Nicola, Dr.

Vertretung für Herrn Olaf Harjes

Thomßen, Almuth

#### **Grundmandat**

Raquet, Sibylle

Vertretung für Herrn Hendrik Theemann

Ultsch, Jürgen

#### **Hinzugewählte Mitglieder**

Janssen, Jann

#### **Verwaltung**

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Berens, Philipp

Hagestedt, Uwe

Rüstmann, Melanie

Protokollführerin

#### **Gäste**

Wiese-Liebert, Petra, Diplom-Biologin

vom Büro für ökologische  
Fachgutachten/Umweltplanung, Aurich zu  
TOP 6

### Entschuldigt waren:

**Ausschussmitglied**  
Harjes, Olaf

**Grundmandat**  
Theemann, Hendrik

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

#### **TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

**Die Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

#### **TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Die Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen. Lediglich der Tagesordnungspunkt 15 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde zurückgestellt, da die Ausschreibungsfrist aufgrund eines Fehlers der Vergabestelle verlängert werden musste.

#### **TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

**Die Vorsitzende** unterbricht die Sitzung, um anwesenden Einwohnern Gelegenheit zur Fragestellung zu geben. Hiervon wird zwei Einwohnern die Möglichkeit eröffnet, zum TOP 6 nach der politischen Beratung Fragen zu stellen. Sodann wird die Sitzung wieder eröffnet.

#### **Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

**TOP 6. Moorland;  
hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: MV/0953/2021-2026**

**Die Vorsitzende** erteilt Herrn Berens das Wort.

**Herr Berens** begrüßt alle Anwesenden und verweist auf die bereits erfolgte Kartierung für das Jeverische Moorland. Über die weiteren Arbeitsschritte wolle er im Anschluss an die Präsentation informieren. Er übergibt das Wort an Frau Wiese-Liebert vom Büro für Fachgutachten und Umweltplanung.

**Frau Wiese-Liebert** stellt anhand der dieser Niederschrift beigefügten Präsentation den Sachstand zum Pflege- und Entwicklungsplan für das „Jeverische Moorland“ vor.

Ein Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) sei ein Gutachten, das im Rahmen von Naturschutz, Landschaftspflege und Flächenbewirtschaftung erstellt werde. Er diene dazu, die Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung eines bestimmten Gebiets oder Lebensraum systematisch zu planen und zu dokumentieren. Der PEP sei ein nicht rechtsverbindlicher Plan, der als Umsetzungsvorschlag fungiere.

Der Plan umfasse mehrere Elemente, wie z. B. Bestandsaufnahme, Ziele, Formulierung von Maßnahmen, den Zeitrahmen und das Monitoring mit weiteren Untersuchungen.

Das Jeverische Moorland sei am 13.12.2010 als Landschaftsschutzgebiet „Jeverisches Moorland“ unter Schutz gestellt worden, mit einer Größe von 227 ha, wovon etwa 179 ha zur Stadt Jever und 48 ha zur Stadt Schortens gehörten. Der Schutzzweck umfasse die Erhaltung des offenen Niederungsgebiets, die Sicherung der Niedermoorböden und der damit verbunden Tier- und Pflanzenarten sowie die Bewahrung der Gehölzstrukturen und der Schönheit des Landschaftsbildes.

Es seien aktuelle Bestandsaufnahmen der Biotypen, Brutvögel, Amphibien und Libellen im Sommerhalbjahr 2022 durchgeführt worden. Dabei seien insbesondere Informationen zu den Biotypen im Gebiet zu früheren Zeitpunkten berücksichtigt worden, unter anderem aus der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans des Landkreises Friesland aus dem Jahr 2012.

Vielfältige und wertvolle Informationen zur Landschaftsentwicklung, zu Böden, Entwässerung und zu früheren Zuständen der Biotypen hätten die dreibändige Gebietsmonografie des Biologen V. Bleck (1988-1989) geliefert, die teils in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. U. Großkopf und Dipl.-Ing. H.-P. Thiemann verfasst worden.

Zusätzlich seien Beschreibungen von Frau. Dr. U. Seydel (Diplom-Arbeit, 1990) zu den Biotypen der Feuchtbereiche im Gebiet der Stadt Schortens vorhanden. Die Erfassungen der Kernbereiche südlich des Moorlandstiefs aus dem Jahr 2000, die im Rahmen der landesweiten Biotopkartierung 1984 – 2004 des NLÖ („Erfassungen der für den Naturschutz wertvollen Bereiche“) durch J. Feder und J. Peters durchgeführt worden seien, seien ebenfalls von Bedeutung. Untersuchungsergebnis zur FFH-Anhang-II-Art *Luronium natans* in Niedersachsen von Dipl.-Ing. U. Meyer- Spethmann aus den Jahren 2002 bis 2023 seien ebenfalls berücksichtigt worden.

Darüber hinaus seien der Landschaftsrahmenplan (LRP) des Landkreises Friesland (196, Fortschreibung 2017) sowie die Landschaftspläne von Jever (Fortschreibung 2009) und Schortens (Vorentwurf 1995 und Fortschreibung 2011) und weiterführende Informationen des NLWKN von Relevanz.

Insgesamt können dem im Moorland angetroffenen Biotypen aktuell 3 FFH-Lebensraumtypen zugeordnet werden. Die wertvollen und somit artenreichen Gebiete liegen im Zentrum des Gebietes.

Soweit Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt umgesetzt werden sollen, sei eine dauerhafte Überwachung nötig. Artenreicher seien meist beweidete Flächen und

aufgereinigte Gräben. Diese sollten mindestens alle 7-9 Jahre aufgereinigt werden, um ein Wachstum von Pflanzen zuzulassen. Weideflächen müssten kurz gehalten und vorhandene Gehölze entfernt werden, um z. B. dem Kiebitz und anderen Vogelarten das Brüten zu ermöglichen.

**Frau Wiese-Liebert** geht weiter auf ihre Präsentation ein und nennt unter anderem die Möglichkeit, den Urzustand durch Saatgut und Pflanzen wiederherzustellen. Dies erfordere jedoch einer dauerhaften Pflege. Zudem sei es möglich, das Moorland als temporären Wasserspeicher zu nutzen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken. Da das Moorland unter N/N liege, könnten durch sogenannte „Solarwasserpumpen“, die zeitgesteuert arbeiten, eine kontrollierte Unterwassersetzung der Flächen erfolgen.

**Herr Hartwig** erkundigt sich, was passieren würde, wenn keine Pflege erfolgen würde. **Herr Berens** erklärt, dass der Ist-Zustand die Folge sei. Gerade die starke Verbinsung der Flächen zeige dieses auf.

**Herr Berens** informiert darüber, dass der Pflege- und Entwicklungsplan als Gutachten insgesamt ca. 300 Seiten enthalten werde. Vor Enderstellung sollen noch Gespräche mit dem Landkreis Friesland und der Stadt Schortens stattfinden. Soweit das Gutachten vorliege, können Maßnahmen bestimmt und eine zeitliche Achse festgelegt werden. Für die Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplanes für das Jeverische Moorland sollen Arbeitsgruppen eingerichtet werden, da Maßnahmen auf den eigenen Flächen auch Auswirkungen auf andere Flächen haben könnten. Einzelprojekte auf den eigenen Flächen können nur stattfinden, wenn dies keine Auswirkungen auf andere Flächen habe. Hierzu bedarf es u. a. Untersuchungen und hydrologischer Messungen. Bei den hydrologischen Messungen werden im und am Gewässer hydrologische, wasserwirtschaftliche, hydraulische und morphologische Wechselbeziehungen kurz- bzw. langfristig ermittelt (u. a. messen der Wasserbewegung).

**Herr Hartwig** befürwortet eine Zusammenarbeit mit der Stadt Schortens, da diese auch mit Flächen beteiligt sei. **Frau Raquet** hat eine Verständnisfrage, die von Frau Wiese-Liebert beantwortet wird.

**Herr Jan Janssen** äußert Bedenken bezüglich einer Viehbewirtschaftung, da sich inzwischen der Wolf ausbreite und das Vieh nicht ausreichend geschützt werden könne, da die Betriebe weit entfernt liegen. Früher seien die Landwirte günstige Landschaftspfleger gewesen, heute aber nicht mehr. Somit sei eine Bewirtschaftung dieser Flächen kostenintensiv.

Zur Kenntnis genommen.

### **Eigene Zuständigkeit:**

## **TOP 7. Genehmigung des Protokolls Nr. 44 vom 15.01.2025 - öffentlicher Teil -**

**Herr Dr. Bollmeyer** weist darauf hin, dass sein Wortbeitrag zu TOP 6 „Kommunale Wärmeplanung“ – Vorstellung eines Zwischenergebnisses – vollständig in der 44. Niederschrift vom 15.01.2025 fehle. **Er** betont, dass es ihm und seiner Fraktion besonders wichtig sei, darauf hinzuweisen, dass das präsentierte Zwischenergebnis überwiegend auf den Einsatz von Wärmepumpen ausgerichtet sei. Angesichts der zu erwartenden Sanierungen, die etwa zwei Drittel der Gebäude in Jever betreffen, würden die Bürger vor erheblichen finanziellen Herausforderungen stehen. Zudem habe **er** angeregt zu prüfen, ob

es aus Gründen der Kostenersparnis möglich sei, Wärmepumpen gemeinschaftlich mit mehreren Haushalten zu betreiben.

**Herr Udo Albers** merkt an, dass **er** in der letzten Niederschrift zum TOP 7 „Mobilitätsstationen Friesland und Wilhelmshaven“, Mobilitätsstandort Jever, die besprochenen Anregungen als Antwort vermissen würde. Zudem habe **er** das Gefühl, das es in der Verwaltungsausschusssitzung aus diesem Grund zu einem anderen Beschlussergebnis gekommen sei. **Die Vorsitzende** weist darauf hin, dass gemäß der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse der Stadt Jever, kein Anrecht auf ein Wortprotokoll bestehe und **sie** davon ausgehe, dass das Besprochene in der Ausschusssitzung durch die anwesenden Ratsmitglieder in die Fraktionen hineingetragen und dort besprochen werde, bevor eine Entscheidung im Verwaltungsausschuss falle. Weiterhin erklärt **sie**, dass sämtliche offene Fragen aus der Ausschusssitzung zurzeit durch Herrn Benjamins, VEJ, bearbeitet werden.

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme, genehmigt.

## **TOP 8. Mitteilungen der Verwaltung**

**Frau Janßen**, Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr, berichtet über den „Expertenworkshop“ im Rahmen der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Jever. Dieser hat auf Einladung der Klimamanagerin, Frau Eilers, am 29.01.2025 stattgefunden. Der Wortlaut kann der dieser Niederschrift beigefügten Präsentation entnommen werden.

## **TOP 9. Anfragen und Anregungen**

### **TOP 9.1. Anregung von Herrn Udo Albers**

**Herr Udo Albers** regt an, dringend die Berme entlang der Sandeler Straße wiederherzustellen bzw. zu pflegen.

#### ***Mitteilung der Verwaltung:***

*Die Anregung von Herrn Udo Albers wurde an den zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Braun, weitergeleitet. Die Wiederherstellung der Berme zwischen Sandel und Dreihausen wurde beauftragt.*

## **TOP 10. Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Die Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:16 Uhr.

Genehmigt:

Elke Vredenburg

Vorsitzende

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Melanie Rüstmann

Protokollführerin